

# Projektskizze Jungen in soziale Berufe !

## Im Schulpraktikum neue Erfahrungen sammeln

### Ausgangslage

Männer in Sozialen Berufsbereichen sind unterrepräsentiert. Der demographische Wandel bewirkt, dass für die Zukunft ein hoher Fachkräftebedarf prognostiziert wird.

Eine höhere Nachfrage nach männlichen Fachkräften im Sozialen Bereich ist bereits jetzt erkennbar. Soziale Berufsfelder konnten Jungen durch den Zivildienst kennen lernen - nach Abschaffung der Wehrpflicht sind sie im freiwilligen sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst nur selten vertreten.

Stattdessen haben die Angebote der Berufsorientierung für Jungen meist ihre Schwerpunkte im gewerblich-technischen und handwerklichen Bereich, im kaufmännischen und in der Gastronomie - selten im sozialen Bereich.

Durch gezielte Information und begleitete Schulpraktika können diese Berufe für Jungen erlebbar werden und ihnen ggf. mehr Selbstvertrauen vermitteln und neue berufliche Perspektive eröffnen.

Die Darstellung der Aufgabenvielfalt in Sozialen Berufen, die unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, die Ausbildungswege - und auch Aufstiegsmöglichkeiten kann bei Schülern in ihrer beruflichen Orientierung und Entscheidungsfindung Interesse wecken.

### Zielgruppe

Schüler des 9. Schuljahres der Haupt- Real- Gesamtschule oder des Gymnasiums sollen im Praktikum ein Angebot erhalten, mit dem sie die Vielfalt von Berufsbildern aus dem Sozialen Bereich kennen lernen – durch Information, Recherche und Exkursion, über Hospitation und Selbsterfahrung.

Dies soll eine **Entscheidungsfindung, Berufswegplanung fördern und zur Vorbereitung auf ein Praktikum** genutzt werden. Das Praktikum wird im Rahmen der an Schulen üblichen Praktika durchgeführt – also zeitlich an jede Schule/jede 9. Klasse angepasst.

### Inhalte und Verlauf

**I. Seminar-Einführung** durch Sozialpädagogen, ergänzt durch ...

Referenten: Erzieher, Heilerziehungspfleger u.a.

Sozpäd/  
Referenten

- Überblick über Berufsbilder und Arbeitsfelder geben
- Ausbildungsgänge/-abschlüsse und Finanzen erläutern
- Ausbildung: Schulausbildung und Duales System vorstellen
- Aufstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote darstellen

*Auftrag an Schüler: Fragestellungen zur Vorbereitung auf Exkursionen*

**II. Vorbereitung auf Exkursionen** zu

Ausbildungseinrichtungen, Fachschulen und Betriebe:

Sozpäd/Päd.

- Wohlfahrtsverbände, Vereine, Kommune
- Einrichtungen(Vielfalt)

Fachschulen

*Auftrag an Schüler: Auswertung, Reflexion von I und II sowie*

Betrieb -  
Fach-  
Referenten

**III. Vorbereitung des Praktikums** in der Gruppe

- Feststellung von Interessen und Kompetenzen/Potenziale
- Selbsterfahrung und Übungen
- Praktikumsplan für die Arbeitsbereiche ist zu entwickeln,
- Einzelberatung bei Bedarf anzubieten

Soz.päd/Päd\*  
Schule/Lehrer\*

*Bewerbung um einen Praktikumsplatz planen und Vorstellungstermin proben*

**IV. Praktikum und Abschluss**

begleitet durch Sozpäd/Päd u n d Schule/Lehrer (Klassenlehrer/BO-Lehrer/-Team)

Auswertung in der Gruppe oder in der Klasse (Plan Klassenpraktikum)  
*Auftrag an Schüler: Praktikumsprotokoll und Berufswahlerläuterung*

\* **Soz-päd/Päd** = Planung/Durchführung der Seminare, Koordination der Referenten, Exkursionen, Vorbereitung und Begleitung der Praktika, Auswertung **mit Schule/Lehrer** Kooperation wird für I und II zwischen **Schule und Soz.Päd.** vereinbart.  
 Für Phase III und IV ist eine konkret **Zusammenarbeit/Abstimmung** angesetzt.

**Zeitplan/ 1 Gruppe**

**Entwurf:**

Seminar + Exkursionen + Praktikumsvorbereitung	15 Tage: 3 x 4 Tage + jeweils 1 Tag Reflexion	z.B. Mo-Fr / 3-Wochenblock oder 1 Tag/Wo = 15 Wochen oder 3-Wochenblock/versetzt
Praktikum Auswertung	3 (bis 4 Wochen) + 2 Tage Reflexion/Abschluss	Reflexion 2 Tage im direkten Anschluss ans Praktikum

**Gruppenstärke:**

8 -12 Schüler, 2 - 3 Gruppen pro Schule aus jeweils den Klassen des 9. Schuljahres  
 Planung 2-3 Schulen - Haupt-/Gesamt-/Realschule, Gymnasium

**Gruppenräume:**

externe Räume bei Berufshilfe oder TZ Glehn in Grevenbroich und Neuss  
 oder in Einrichtungen der Sozialen Arbeit im Kreisgebiet

**Personaleinsatz:**

Sozialpäd. Fachkraft 0,5-Stellen/Schule  
 plus: ReferentInnen, teilweise ehrenamtlich/ggf. Fahrtkostenübernahme, teilweise Honorar  
 plus: Exkursionen (Fahrtkosten Schüler = Schokoticket oder Übernahme Schule)

**Finanzen/Kalkulation (2 - 3 Schulen/je nach Gruppenszahl)**

0,5 Stelle Sozialpädagoge/12 Monate/ Gehaltskosten	22.600 €
Arbeitsplatzkosten: Tel/internet/KM-Geld/Büromaterial	4.800 €
Honorare (ca.)	4.200 €
Unterrichtssachkosten/Präsentation	1.200 €
Koordinationsstelle bei mehreren beteiligten Schulen	3.600 €

**Summe 36.400 € (3.033 €/Monat)**  
**entspricht den Kosten für ein Jahr**

Das Projekt sollte auf 24 - 30 Monate ausgerichtet sein.  
 Schulen bzw. Lehrer der Berufsorientierung können das Projekt weiterführen.  
 Das Konzept kann im Rahmen von Bildung und Teilhabe geführt werden.

**Eigenmittel/Träger:**

in NE und GV Raumkosten sowie Einsatz vorh. Medien/PC-Plätze  
 teilweise Referenten zu verschiedenen Fachbereichen .